

PM20/11, 9. Juli 2011

Vierter Sieg in Folge: Pascal Wehrlein baut Tabellenführung aus Israeli Nissany feiert zweiten Podesterfolg im ADAC Formel Masters

Nach seinem Hattrick in Zolder ist Pascal Wehrlein (16, Worndorf/ADAC Berlin-Brandenburg) auch beim Gastspiel des ADAC Formel Masters beim ADAC Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring vorerst nicht zu bremsen. Nach Bestzeiten im Freien Training und im Qualifying siegte der vom Berliner Rennstall Mücke Motorsport betreute Nachwuchspilot im Auftaktrennen vor Emil Bernstorff (18, GB/Motopark). Dritter wurde Wehrleins Mücke-Teamkollege Roy Nissany. Für den 17 Jahre alten Israeli war es der bisher zweite Podesterfolg in diesem Jahr.

Polesitter Wehrlein erwischte einen schlechten Start im zehnten der insgesamt 21 Saisonläufe und musste Bernstorff ziehen lassen. „Die Reifen waren heute morgen recht kalt und drehten daher durch“, erklärte Wehrlein. Anfang der zweiten Runde bei der Anfahrt zur Mercedes-Arena schob er sich aber wieder an Bernstorff vorbei und fuhr seinem sechsten Saisonsieg entgegen. „Ich hatte den Bremspunkt etwas verpasst“, gab der Brite zu. „Danach habe ich noch versucht, Pascal zu attackieren, er war aber einfach schneller.“

Hinter dem Führungsduo war Lucas Wolf (16, Mörlenbach/URD Rennsport) als Dritter ins Rennen gegangen. Doch auch er kämpfte mit kalten Reifen und kam in der ersten Runde in der NGK-Schikane von der Strecke ab. Das kostete Wolf drei Plätze. Weitere drei Positionen büßte er wegen einer falschen Getriebeübersetzung ein. „Wir hatten mit mehr Windschattenduellen gerechnet und den fünften Gang zu lang ausgelegt“, erklärte Wolf, der nach 17 Rennrunden als Neunter abgewinkt wurde.

Aufwärts ging es indes für Roy Nissany. „Ich hatte einen guten Start und konnte in der ersten Runde zwei Plätze gutmachen. Von Rang fünf aufs Podest zu fahren, ist ein schöner Erfolg“, freute sich der rennfahrende Schüler. Der Tabellenzweite Sven Müller (19, Bingen) verbesserte sich vom achten auf den fünften Platz hinter seinem dänischen ma-con-Teamkollegen Dennis Lind (18). In der Tabelle führt ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Wehrlein vor den nächsten beiden Rennen des Wochenendes (Start: Sa., 14.20 Uhr, und So., 9.05 Uhr) mit 196 Punkten vor Müller (158) und Bernstorff (148). Der Tabellenvierte Artem Markelov (16, RUS/Motopark) büßte weiter an Boden ein. Nach einem Verbremser im Qualifying arbeitete er sich im Rennen vom zehnten auf den sechsten Platz vor. Er hat jetzt 107 Punkte auf dem Konto.

Pech hatte einmal mehr Mario Farnbacher (Motopark). Der 19 Jahre alte Franke aus Lichtenau hatte sich Richtung Top 3 orientiert, in der sechsten Runde quittierte aber der Kühler seines Autos den Dienst. Farnbacher musste die Box ansteuern und sein Fahrzeug dort abstellen. Die Lokalmatadoren von HAITECH Racing aus Mayen verbuchten dank der Aufholjagd von Jeffrey Schmidt hingegen einen Punkt. Der 17 Jahre alte Schweizer verbesserte sich im Rennen vom 17 auf den zehnten Platz.

TV-Zusammenfassungen der Ereignisse auf dem Nürburgring zeigen „kabel eins“ (11. Juli, 00.05 Uhr) sowie „SPORT1“ (13. Juli, 23.15-23.45 Uhr, und 17. Juli, 09.00-10.00 Uhr).

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Bernhard-Nocht-Straße 99
20359 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19

volker.paulun@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport